Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 183. Dienstag, den 9. August 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6, 7. und 8. August 1842.

Herr General-Major v. Jenicke nebst Gefolge und Herr Lieutenant und Adjutant Schlawi aus Berlin, Herr Major v. Petersdorf nebst Familie aus Cöslin, die Herren Kaufleute J. Gams aus Stettin, H. Kienast und L. Kadich aus Berlin, G. Lorentz aus Elbing, W. Schämmeyer aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer v. Szerdahely nebst Gattin aus Runkowken, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Möller nebst Familie aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer v. Brauchitsch aus Alt-Grabau, Hanneman aus Miroschin, Draband nebst Familie aus Roschau, v. Hertig aus Smazin, Herr Oberschulz Lehman aus Gnesdau, Herr Landgerichts-Assessor Riedel und Herr Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Biemann aus Carthaus, Herr Gastwirth Gehrt nebst Familie aus Dirschau, Herr Oeconom Hoffmann aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Jouvelier Weinland aus Marienwerder, die Herren Gutsbesitzer Willmann nebst Frau Gemahlin aus Bilawken, Willmann nebst Frau Gemahlin aus Smalonjeck, Hein aus Rokitken, die Herren Kaufleute Lamot aus Mewe, Dramburg nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, Madame Franzius aus Neustadt, Herr Gutsbesitzer Jockem nebst Frau aus Käsemarkt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberförster Reimann nebst Familie aus Rummelsburg, Herr Gutsbesitzer Panthenius aus Alt Glincz, Herr Fabrik-Besitzer Plagemann aus Bromberg, Herr Rechnungsführer Naumann nebst Familie aus Spengawsken, Herr Lehrer Mothill nebst Frau aus Culm, Herr Geschäftsführer Glogau aus Thorn, log. im Hotel de Thorn. Herr Oberlehrer C. A. Ottermann aus Marienwerder, log. im Hotel de Leipzig. Die Herren Kaufleute Burandt aus Graudenz, Lesser aus Culm, Herr Apotheker Bugisch nebst Fräulein Schwester aus Mewe, Herr Maler Siebert aus Potsdam, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENT.

1. Die Jungfrau Aline Marie Henriette Diesend im Beitritte ihres Vaters des Fleischermeisters Johann Benjamin Diesend und der hiesige Gastwirth Julius Adolph Joseph Mehlmann, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 13. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Juli 1842.

Königl Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

2. Die am 6. d. früh Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Mädchen, beehrt sich, statt besonderer Meldung, ergebenst anzuzeigen G. Gützlaff.

Worienen, den 6. August 1842.

Todesfälle.

3. Das heute Morgens 7 Uhr plötzlich, an einer Lungenlähmung erfolgte Ableben unsers geliebten Gatten und Vaters, des Deposital-Kassen-Rendant Johann Gottlieb Foß, in seinem 48sten Lebensjahre, zeigen wir, statt besonderer Meldung tief betrübt an.

Die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

Danzig, den 7. August 1842.

4. Den 7. August, Abends 9 Uhr, endete der Allbarmherzige durch einen sanften Tod die langen Leiden der Frau Christiane Elisabeth Deschner geb. Götz, im bald vollendeten 70sten Lebensjahre, welches statt aller besondern Meldung ergebenst anzeigt der tief betrübte Gatte

Friedr. Deschner, Superintendent.

Güttland, den 8. August 1842

Verlobung.

5. Die gestern vollzogene Verlobung meiner Großnichte Emilie Döring mit dem Herrn Otto Perschau zeige ich ganz ergebenst an.

Danzig, den 8. August 1842. Wittwe Koch.

Anzeigen.

6. Mittwoch, den 10. ds., findet das dritte Garten-Konzert in der Ressource

zum freundschaftlichen Verein

statt. Anfang des Konzerts um 5 Uhr.

Danzig, den 5. August 1842. Die Vorsteher.

7. Das 3te Garten-Konzert im Sommer-Lokale der Casino-Gesellschaft findet

Donnerstag, den 11. d. M.,

statt, wozu die geehrten Mitglieder ergebenst einladen

die Direktoren.

8. Ein Bambusrohr mit einem aus Hirschgeweih geschnitzten Jesuitenkopf ist aus dem Omnibus am 6. huj., zwischen Danzig und Zoppot verloren worden. Der Finder erhält Langenmarkt № 445. eine angemessene Belohnung. Uebrigens wird vor dem Ankaufe dieses Stockes gewarnt.

9. **Die frohe Fahrt, Walzer f. P.-F., dem Fürsten** v. Hatzfeld zugeeignet, von C. T. Kühne, (mit Titelvignette, Ansichten von Zoppot, Hochwasser, Oliva, Hela &c.) à 10 Sgr, ist zu haben in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021.

10. **Erinnerung an Zoppot,**

Walzer für das Pianoforte.

Seiner Durchlaucht dem Herrn

Fürsten v. Hatzfeld Trachenberg-Schönstein

zugeeignet,

ist im Lithographischen Institute bei J. Gottheil, Langgasse № 2000., zu haben.

11. **Die Weinhandlung des Joh. Carl Weinroth, Hunde- und Berholdsche Gassen-Ecke,** empfiehlt ihre Weine zu sehr billigen Preisen mit 4 bis 6 elegant eingerichteten Zimmern, wo auch zu jeder Zeit nach der Karte gespeist werden kann.

12. Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich mit allen Arten Brillen und Lorgnetten, mit den vorzüglichsten Gläsern, nach jedem Grad der Nummer richtig geschliffen und dem Auge passend eingerichtet, in Gold, Silber, Neusilber, Schildpatt, Horn, Stahl gefaßt, ferner mit Teleskopen, Fernröhren, einfachen und dopp. Perspectiven, Mikroskopen, Loupen. Miniaturspiegel, Kamera obscura, Reißzeugen, Globen, Sonnenuhren, Tarir-, Woll- und Getreidewaagen, Pferdemaaße in und ohne Stöcke, Platina- und chinesische Feuerzeuge, Platinaräucher- und Spirituslämpchen, Barometer, Thermometer, Alkolometer, Sachariometer, Lauge-, Bier- und andere Waagen, Viehmaaße um das Gewicht des Viehes im lebenden Zustande zu ermitteln, Medizinische, Galvanische Aparate p. p.

Diese wie alle andere in mein Fach fallenden Instrumente werden von mir auf das sorgfaltigste angefertigt und reparirt.

Mein Stand ist unter den Langenbuden.

C. Carogatti,

Opticus und Mechanicus aus Königsberg i. Pr.

13. Mit Genehmigung der resp. Behörden ertheile ich hier in der englischen Sprache und doppelten Buchhaltung Unterricht, wozu ich mich den Liebhabern dieser Wissenschaften ergebenst empfehle. Grammatische Grundlage, verbunden mit einer Aussprache, wie sie in London unter den Gebildeten aller Klassen, so wie von öffentlichen Rednerstühlen herab, vernommen wird, verbürge ich. Näheres erfährt man bei mir in meiner Wohnung Heil. Geistgasse № 1009.

Beckmann.

14. **Stiftungsgelder** à 950, 450 und 150 Rthlr., sollen gegen pupillarische Sicherheit und insofern diese unzweifelhaft stattfindet, a 4 Prozent bestätigt werden. Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

15. Das auf Dienstag den 9. August c., von mir angekündigte Konzert bleibt eingetretener Umstände wegen bis zur nächsten Woche ausgesetzt.
Friederike Giere.

16. Es ist am 6. d. M., Abends, auf dem Wege von Langefuhr nach Danzig oder in der Stadt selbst, ein neues ledernes Kissen vom Wagen entwendet worden. Wer zur Wiedererlangung dieses Kissens behilflich ist, erhält am Leegenthor № 297. fünfzehn Silbergroschen Belohnung. Zugleich wird Jedermann vor dem Ankaufe desselben gewarnt.

17. Langenmarkt № 432. wird ein Subscribentensammler gesucht.

18. In einer Provinzialstadt werden 3 bis 4 junge Leute (ohne Ausnahme der Religion) zu leichter Handarbeit in einer Fabrik gesucht. Nähere Auskunft giebt die Expedition dieses Blattes.

19. Packkisten sind billig zu Kauf Milchkannengasse № 276.

20. Eine anständige Wohnung von 3—4 Zimmern, nebst Domestikenstube und Küche, wird wo möglich sogleich oder zu Michaeli gesucht. Auskunft Frauengasse № 875., 1 Treppe hoch.

21. Das hieselbst in der lebhaftesten Gegend an der Lang- und Wollwebergassen-Ecke Servis-Nro. 540. gelegene Grundstück, mit einem Vorbau umgeben, welcher mit starkem Kupfer bedeckt, und von einem eisernen Gitter umfaßt ist, soll aus freier Hand verkauft werden.

Es wird in demselben gegenwärtig ein Mode- und Galanterie-Geschäft betrieben, und kann dasselbe auch zu jeder andern Branche mit Erfolg benutzt, jedoch darf kein Gewürz- und Material-Geschäft darin angelegt werden.

Die näheren Bedingungen ertheilt, für Auswärtige unter portofreien Anfragen, der Unterzeichnete. C. B. Richter,
Danzig, den 6. August 1842. Hundegasse № 80.

22. Ich habe auf meinem an der Chaussée von Dirschau nach Danzig zu belegenen Grundstücke hier eine Ziegel-Brennerei angelegt, wo bereits gebrannte Ziegel zu haben sind, und werde ich mich bemühen etwanige Bestellungen zur Zufriedenheit der resp. Käufer zu realisiren, daher um geneigten Zuspruch ergebenst gebeten wird. Der Schulze Rundt.
Lunau, den 6. August 1842.

Vermiethungen.

23. Kl. Hosennähergasse 871. sind 2 freundl. Zimmer Brückenseite zu vermieth.

Auction.

24. **Waaren-Auction im Königl. Bergspeicher.**

Dienstag, den 16. August 1842, Vormittags präcise 9 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der Niederlage des Königl. Bergspeichers, unversteuert oder nach Wahl der Herren Käufer auch versteuert, gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthie Caroliner- und Java-Tafel-Reis, mehre Sorten Caffee in Fässern

und Säcken, Pfeffer, Piment, Thee, Macisblüthe, Corinthen, Ingber, Cacao, Indigo und Schellack, süße Mandeln, Pfropfen, echten Varinas in Rollen und Blättern, Stengel-Taback, Alaun, Baumöl und mehre andere Waaren. Bei irgend annehmbaren Geboten soll der Zuschlag bestimmt erfolgen.

Richter und Meyer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. **Ganz trocknes fichten** 3-füß. **Klobenholz** den Klafter zu 4 Rthlr. 20 Sgr., frei vor des Käufers Thür, wie auch büchen und birken 2-füß. Klobenholz erhält man zum billigen Preise bei

A. L. Giesebrecht, Lastadie № 462.

26. **L. Reinke,** Uhren-Fabrikant aus Berlin und der Schweitz, empfiehlt seinen geehrten Kunden und Geschäfts-Freunden zum diesjährigen Danziger Dominik eine schöne Auswahl von goldenen und silbernen Ancre-, Duplex-, Cylinder- und Spindel-Taschen-Uhren, so wie auch Uhrmacher-Fournituren und Geräthschaften in allen Gattungen und Qualitéen zu den billigsten jedoch festen Preisen, und ist sein Logis zu der Zeit in Danzig beim Herrn J. J. Meyer, Breitgasse № 1027.



27. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 2½ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

28. **Langgarten № 240. stehen mehrere litthauische Pferde zum Verkauf.**

29. Eine Quantität ganz vorzüglich reiner Kartoffel-Spiritus ist zu verkaufen Altschottland № 68. bei

P. H. Fischer.

30. Für die Herren **Färber und Tuchfabrikanten** offerirt **Indigo in 5 Sorten** bei Kisten und ausgewogen billigst

J. G. Amort, Langgasse.

31. Ein Speisetisch zu 30 Personen ist wegen Mangel an Raum Brodtbänkengasse № 691. billig zu verkaufen.

32. Portugiserkuchen täglich frisch zu haben 4ten Damm № 1542.

33. Die eleganteste Auswahl von

Putz-Häubchen, Cardinal-Pellerinen, Mandarins

und allen nur möglichen schweizer und französischen Mull-Stickereien, werden zu auffallend billigen Preisen verkauft von A. Meyer, vormals **A. Friedländer** aus Berlin, am Langenmarkt № 424.

34. **Keine Hühneraugen**

zeigen sich mehr nach der Verbesserung meiner Pflaster, (eine Krucke, Pflaster, Feile, nebst Gebrauchs-Anweisung 6 Sgr.) Dieses unfehlbare Pflaster ist nur allein bei mir, als Selbstverfertiger, ächt zu haben.

C. Müller, Hühneraugen-Operateur, Jopengasse in der Barbierstube.

35. Frische süße Apfelsinen, Pommeranzen, Citronen, Nanteser Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, ostindischen candirten Ingber, India-Soy, Walnut-Ketchup Anchovies-Essence, engl. Pickels, India Currie Powder, ächte Bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, holl. Voll-Heeringe in $1/_{16}$, jamaicanische Ingber-Essence, ächten türkischen Taback, Caravannenthee, alle Sorten beste weiße Wachslichte und ächten Pariser Estragon, Caper-, Anschovies- und Kräuter-Senf erhält man bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

36. **Damen-Mäntel**

in Tuch, den schwersten seidenen und bunten wollenen Stoffen.

Umschlage-Tücher

in brillantester Auswahl zu enorm billigen Preisen bei

S. Frank,

am Langenmarkt № 424.

37. Für die Herren **Meubelfabrikanten**

offerirt **Seegras, Schellack** 2c. aufs billigste.

J. G. Amort, Langgasse.

38. **Reife Annanas** empfing und empfiehlt billig
F. A. Walter, Langgarten № 207.

39. Zweiten Steindamm № 393. sind blühende Mirthenbäume zu verkaufen.

40. So eben erhaltenen wirklich guten Jamaica-Rum empfiehlt neben seinem Material-Geschäft billigst Johann C. Siebert, am Frauenthor № 874.

41. Ein gut erhaltenes zweithüriges nußbaumnes Linnenspind mit drei Schiebladen steht vorstädtschen Graben № 2060. zum Verkauf.

42. Für einen billigen Preis stehen Breitgasse № 1133. einige birkene Sophas mit Dammastbezügen, Haarstopfung und Springfedern zum Verkauf.

Edictal-Citation.

43. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Weinhändlers Martin Carl August Sack eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 12. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Labes angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Walter, Völtz, Boje und Matthias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen und bemerken hiebei, daß der Justiz-Commissarius Täubert Curator der Masse ist. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 29. Juli gesegelt.

J. Mitcalf — Rosebud — London — Getreide.
W. Richardson — Wingate Grange — London — Getreide.
C. Berg — August — Ludwig — Frankreich — Holz.
E. G. Maaß — Active — London — Getreide.
J. Atkinson — Prince of Brazil — England — Getreide.
J. Scholtens — Onderneming — Amsterdam —
P. Otto — Ludowica — Havre — Holz.
M. J. Schauer — Arminius — England — Getreide.
F. W. Lönnies — Fanny — Liverpool —
H. P. Hansen — Anne Brigitte — Norwegen —
P. G. Nordland — Maria — —

H. T. Bahlrühs — Providentia — London — Getreide.
C. C. Möller — g. Hensigt — Stavanger —
P. Gellespie — Margareth Scott — London —
H. W. Wollkammer — Auwine — Delfziel — Holz.

Wind S. S. W.

Den 30. Juli angekommen.

R. T. de Jonge — Jantina — Amsterdam — Stückgut — Haußmann & Co
H. Marx — Nettelbeck — Stettin — Ballast — Ordre.
C. Jensen — Karen Elsine — Mandal — Heeringe —
A. S. Nielsen — tvende Brödre — Assens — Ballast — F. Böhm & Co.
J. Davies — Magdalene — London — Lubienski & Co.
W. Clauston — William — Travemünde — Ordre.
J. Douglas — Janete Mary — Elsneur — —

Gesegelt.

F. Parlow — Cammin Packet — London — Getreide.
C. M. Maaß — Caroline Elise — Triest — Holz.
K. Holm — Laura — Norwegen — Getreide.
D. F. Pust — Felix — Newcastle —
G. D. Heinsen — George — Bremen — Holz.
J. Gjemre — Jonathe — Norwegen — Getreide.
L. Sember — Henriette — Lübeck — Getreide.

Wind S. S. W.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 8. August 1842.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	201¾	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	99½
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99⅛	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—